

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 07. OKTOBER 2021

GESCH.-NR.	2021-1559	
BESCHLUSS-NR.		
IDG-STATUS	öffentlich	
SIGNATUR	16 16.04 16.04.23	GEMEINDEORGANISATION Grosser Gemeinderat Interpellationen
BETRIFFT	Interpellation Simon Binder, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend IT-Sicherheit zur Prävention von Hackerangriffen auf unsere Stadt / Substantielles Protokoll	

6. Geschäft-Nr. 2021/139 Interpellation Simon Binder, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend IT-Sicherheit zur Prävention von Hackerangriffen auf unsere Stadt - Begründung

VORSTOSS

Gemeinderat Simon Binder, SVP, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 8. September 2021 nachfolgende Interpellation beim Büro des Grossen Gemeinderates ein (GGR-Geschäft-Nr. 2021/139):

In der Nacht von Samstag, den 29. auf Sonntag, den 30. Mai 2021 wurde die Gemeinde Rolle (VD) Opfer eines Hackerangriffs. In den vergangenen Wochen stellte sich mehr und mehr heraus, dass die Cyberattacke für die Gemeinde wohl weit gravierender sein dürfte, als bisher angenommen: dutzende Gigabyte an teils sensiblen Daten von rund 5'500 Bürgerinnen und Bürger von Rolle wie Name, Adresse, Geburtsdatum, AHV-Nummer, Personalbeurteilungen, Schulnoten, Kreditkarteninformationen, Passfotos usw. sind im Darknet frei zugänglich. Nach erfolgtem Angriff fehlte der Gemeinde dem Vernehmen nach ein entsprechendes Notfalldispositiv, um mit geeigneten Sofortmassnahmen die Betroffenen adäquat zu Informieren und das Schadensausmass schnellstmöglich einzudämmen. ¹Nun kündigt die Hackergruppe namens «Vice Society», welche den Angriff auf Rolle für sich reklamiert an, dass sie auch andere Schweizer Gemeinden attackieren könnten.²

Die Bedrohung durch Cyberkriminalität nimmt zu. Jüngst berichteten die Medien von Angriffen auf namhafte Unternehmen wie Huber+Suhner, dem Medienkonzern TX Group und Stadler Rail.³ Insbesondere Betreiber kritischer Infrastrukturen rüsten deshalb auf: So vermeldete beispielsweise der im 2019 gehackte Spital Wetzikon die erfolgte Ausarbeitung eines «IT-Notfallplans»,⁴ oder die Stromnetzbetreiberin Swissgrid beauftragt aktuell mit Millionenaufträgen Informatikunternehmen für Belastungstests ihrer digitalen Sicherheitsinfrastruktur.⁵ Während sich in der Privatwirtschaft das Wettrüsten gegen Hackergruppen schon d

¹ Vom Darknet-Leak zum Daten-GAU? Cyberangriff auf Gemeinde entpuppt sich als noch schlimmer, Watson, 30. August 2021.

² «Si nous avons accès à d'autres villes suisses que Rolle, nous les attaquerons aussi». Le Temps, 6. September 2021.

³ Die internationale Cybermafia: Hackerangriff auf Firmen nehmen in der Schweiz bedrohliche Züge an, Luzerner Zeitung, 14. Januar 2021.

⁴ Spitäler im Fokus der Hacker – so können Sie sich schützen, Zürich Versicherung, 10. Juni 2021.

⁵ Angst vor Blackout: Stromnetzbetreiberin zahlt Millionen für Profi-Angreifer, Watson, 06. September 2021



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 07. OKTOBER 2021

GESCH.-NR. 2021-1559
BESCHLUSS-NR.

1. Wie hoch schätzt der Stadtrat die Gefahr eines Hackerangriffs auf Illnau-Effretikon ein?
2. Ist dem Stadtrat bekannt, ob unsere Stadt bereits einmal Opfer eines Hackerangriffs wurde oder ob es in der Vergangenheit entsprechende Angriffsversuche gab?
3. Sind ausgelöst durch den Angriff auf Rolle in unserer Stadt bereits Präventionsmassnahmen erfolgt oder sind solche geplant?
4. Wann und in welchem Umfang erfolgte in unserer Stadt die letzte Überprüfung oder Überarbeitung der IT-Sicherheitssysteme?
5. Erfolgt für Mitarbeitende der städtischen Verwaltung bei Stellenantritt und in regelmässigen Abständen eine Schulung, bzw. Auffrischung zur Cybersicherheit? Besteht ein IT-Konzept bez. Datensicherheit und Umgang mit sensiblen Daten? In welchem Rhythmus werden diese geprüft?
6. Verfügt unsere Stadt im Falle eines Datenverlusts über ein Notfalldispositiv, um Schäden schnellstmöglich und bestmöglich einzudämmen?
7. Welches Ressort der Exekutive ist verantwortlich für die gesamte IT-Infrastruktur der Stadt?
8. Sind die Verantwortlichen bzgl. Informatikstruktur in der Stadtverwaltung klar geregelt?
9. Wie erfolgt die Speicherung hochsensibler Daten (z. B Steuererklärungen)? Wie kann ein Fremdzugriff ausgeschlossen werden? Wie wird der Restore des Backups überprüft?

URHEBER: Gemeinderat Simon Binder, SVP

MITUNTERZEICHNENDE: Gemeinderat Yves Cornioley, SVP
Gemeinderat René Truninger, SVP
Gemeinderat Paul Rohner, SVP
Gemeinderat Thomas Schumacher, SVP

EINGANG RATSBURO: 08.09.2021

BEGRÜNDUNG IM RAT: 07.10.2021

FRIST: 07.01.2022

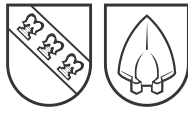
FORMELLES

Der Vorstoss wurde von der Urheberschaft als Interpellation taxiert. Eine Überprüfung des Ratsbüros ergab, dass der Vorstoss die einschlägigen Vorschriften, wie sie an Interpellationen gemäss Art. 75 ff der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates GeschO GGR gestellt werden, einzuhalten vermag.

BEGRÜNDUNG IM PLENUM

Gemeinderat Simon Binder, SVP, begründet im Sinne von Art. 77 Abs. 1 GeschO GGR den eingereichten Vorstoss, wobei der Redner sein Referat mehrheitlich auf Basis des zu Grunde liegenden Interpellationstextes aufbaut.

Neue bzw. weitere Fakten, die aus dem Text nicht hervorgehen, ergeben sich nicht. Die durch Gemeinderat Simon Binder zur Erläuterung seines Begründungsvotums verwendete Projektionsunterlage findet sich im Anhang zu diesem Protokoll (siehe Beilage Nr. 6).



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 07. OKTOBER 2021

GESCH.-NR. 2021-1559
BESCHLUSS-NR.

Laut Art 76 Abs. 2 GeschO GGR bestimmt die Urheberschaft, in welcher Form (mündlich oder schriftlich) die Antwort des Stadtrates zu erfolgen hat. Laut den Ausführungen der Vorstossverfasser möge der Stadtrat seine Antworten schriftlich darlegen.

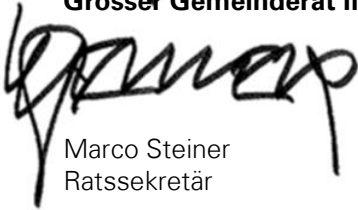
Dem Stadtrat stehen für die Beantwortung laut Art. 77 Abs. 3 GeschO GGR drei Monate ab Datum der Begründung zu (Frist bis 7. Januar 2022).

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Abteilung Präsidiales
- Ratssekretariat (Geschäftsakten)

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 08.10.2021
